

RWS Jugend/Juniorenverbandsrunde

Dieser Wettbewerb dient in erster Linie der Talentsuche und -förderung, und ist für die Teilnehmer ein Wettkampf auf hohem Niveau. Er besteht aus einem Vorkampf, einem Rückkampf und einem Endkampf. Den Vor- und Rückkampf bestreiten die einzelnen Landesverbände als Qualifikationsrunde in eigener Zuständigkeit. Der Endkampf wird von der Deutschen Schützenjugend ausgerichtet.

Offizieller Sponsor für den Endkampf ist die Firma RWS.

Während der RWS JVR 2012 ist der RWS-Testschießstand für Kleinkaliber 50 Meter und die freie Pistole geöffnet. Mit Hilfe des Testschießstandes kann die optimal zur Waffe passende RWS-Munition ermittelt werden. Mit Christian Heckel, selbst ein erfolgreicher Spitzenschütze, steht ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung. Der Test ist für die Teilnehmer und Gäste oder auch für mitgebrachte Waffen Dritter möglich. Eine telefonische Terminabsprache und Anmeldung wird erbeten bei Hannelore Schönfeld, Telefon (0911) 7930-201, E-Mail: Hannelore.Schoenfeld@ruag.com. Zum Test angeboten werden die RWS Munitionssorten R 50, R100 und Special Match, sowie Rifle Match und Rifle Match S. Die Testgebühr beträgt 10,00 Euro. Die Auslieferung und Abrechnung erfolgt bundesweit über den konzessionierten Fachhandel. Eine Abholung vor Ort wird ausschließlich bei Waffen Wirnhier, Olympia-Schießanlage, abgewickelt.

1	Termine Standorte: M/H/F/Suhl
1.1	Endkampf 03.-05. August 2012, München
1.2	Meldeschluss Vor- und Rückkampf: 25.06.2012 Endkampf: 14.07.2012 Bis zu diesem Datum müssen eine E-Mail und eine Ergebnisliste dem Jugendsekretariat (jugend@dsb.de) vorliegen. Bei Terminverzug erfolgt eine Disqualifikation. Die Abschlussliste liegt den Landesjugendleitern bis 29.06.2012 per E-Mail vor. Einspruchsfrist: 02.07.2012
2	Gruppeneinteilung Gruppe 1 ND-HH-BL Gruppe 2 PF-SA Gruppe 3 BD-OP Gruppe 4 BY-WT-SB Gruppe 5 TH-ST Gruppe 6 RH-HS Gruppe 7 BR-SC-MV Gruppe 8 NW-NS-WF

3	Mannschaftsstärke und Schusszahlen Jeder LV kann je Disziplin und Klasse 1 Ersatzschützen melden. Die jeweils benötigte Anzahl von Schützen gehen in die Mannschaftswertung ein. Je nach Standkapazität können weitere Ersatzschützen a. K. starten. Es ist eine nach dem Geschlecht freie Mannschaftszusammensetzung möglich (Ausn. ** + ***). Alle Disziplinen werden als Mannschaftswettbewerbe ausgetragen. <table><tr><th>Disziplin</th><th>Schüler</th><th>Jugend</th><th>Junior B</th></tr><tr><td>LG*</td><td>3</td><td>min. 3</td><td>max. 3</td></tr><tr><td>LG3</td><td>3</td><td>-</td><td>-</td></tr><tr><td>3x20*</td><td>-</td><td>min. 3</td><td>max. 3</td></tr><tr><td>KK Liegend*</td><td>-</td><td>min. 3</td><td>max. 3</td></tr><tr><td>LP*</td><td>3</td><td>min. 3</td><td>max. 3</td></tr><tr><td>MLP</td><td>3</td><td></td><td>-</td></tr><tr><td>FP</td><td>-</td><td colspan="2">2</td></tr><tr><td>SFP</td><td>-</td><td colspan="2">2</td></tr><tr><td>SP **/**</td><td>-</td><td>min. 2</td><td>max. 2</td></tr><tr><td>Recurve ***</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td></tr></table>	Disziplin	Schüler	Jugend	Junior B	LG*	3	min. 3	max. 3	LG3	3	-	-	3x20*	-	min. 3	max. 3	KK Liegend*	-	min. 3	max. 3	LP*	3	min. 3	max. 3	MLP	3		-	FP	-	2		SFP	-	2		SP **/**	-	min. 2	max. 2	Recurve ***	2	2	2
Disziplin	Schüler	Jugend	Junior B																																										
LG*	3	min. 3	max. 3																																										
LG3	3	-	-																																										
3x20*	-	min. 3	max. 3																																										
KK Liegend*	-	min. 3	max. 3																																										
LP*	3	min. 3	max. 3																																										
MLP	3		-																																										
FP	-	2																																											
SFP	-	2																																											
SP **/**	-	min. 2	max. 2																																										
Recurve ***	2	2	2																																										
	* Jugend + Jun. B = 6 Teilnehmer ** Jug. + Jun. B = 4 Teilnehmer *** mind. 2 weibl. Teilnehmer Für Bogen 2012 die Klassen: Schüler bis Jg. 98+99, Jugend Jg. 97-95, Junioren Jg. 94-92. Die jeweiligen Klassen schießen das aktuelle Meisterschaftsprogramm des DSB, mit der Ausnahme, dass die Jun. m LG, LP nur 40 Schuss abgeben. Jug. und Jun. B schießen die gleichen Zeiten/Schusszahlen. Bei SFP schießen beide möglichen Klassen 30 Schuss in 8" und 30 Schuss in 6".																																												
4	Startberechtigung																																												
4.1	Startberechtigt sind die Wettkampfklassen Schüler, Jugend, Junioren B (C-Kaderschützen sind nicht zugelassen). Es darf in allen Disziplinen nur für einen Landesverband gestartet werden.																																												
4.2	Es erfolgt in allen Wettbewerben eine Einzelwertung in den Klassen Schüler, Jugend und Junioren.																																												
5	Endkampf																																												
5.1	Meldung Evtl. Ummeldungen für den ersten Endkampftag müssen bis 20:00 Uhr des Vortages vorliegen. Jeder LV kann je Disziplin und Klasse 1 Ersatzschützen melden. Die jeweils besten der benötigten Anzahl von Schützen gehen in die Mannschaftswertung ein. Je nach Standkapazität können weitere Ersatzschützen a. K. starten.																																												
5.2	Von jedem Mannschaftswettbewerb nehmen die 5 besten Mannschaften der Landesverbände teil.																																												
5.3	Die 10 besten Einzelschützen jedes Mannschaftswettbewerbes nehmen am Endkampf teil, wenn deren Landesverband keine Mannschaft zum Endkampf stellt.																																												
5.4	Die Mannschaften 1 bis 3 und Sieger der Klassen/Disziplinen getrennt nach m/w erhalten Urkunden und Munitionspräsente der Sponsoren.																																												
5.5	Die Deutsche Schützenjugend erstattet den Finalteilnehmern eine Übernachtungspauschale von 20,00 Euro und einen Reisekostenzuschuss in Höhe von: bis 50 km 0,00 Euro 51-150 km 30,00 Euro 151-300 km 50,00 Euro 301-500 km 70,00 Euro über 500 km 80,00 Euro, einfache Fahrt.																																												
6	Aufsteiger des Jahres																																												
6.1	Der Landesverband mit der höchsten Leistungssteigerung gegenüber dem Vorjahr erhält den RWS-Wanderpokal und ein Munitionspräsent.																																												
7	Sonstiges																																												
7.1	Die Siegerehrung findet täglich nach Beendigung der Wettkämpfe statt. Im Übrigen gilt die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.																																												

Allgemeine Richtlinien und besondere Hinweise zu den Wettkampfausschreibungen

- Weitere **Informationen** zu den Ausschreibungen, wie Landesverbände, Ansprechpartner etc. finden Sie im Internet unter www.dsb.de
- **Startgeld = Reuegeld.** Das Startgeld für die Teilnahme an Veranstaltungen ist von den Landesverbänden unmittelbar nach dem Eingang der Startgeldrechnung an den Deutschen Schützenbund zu überweisen (Volksbank Wiesbaden, BLZ 500 900 00, Konto 8808805).
- Zur **Kontrolle** ist bei allen Starts ein Wettkampf- bzw. Schützenpass sowie von Personen, die vor dem 01.01.1996 geboren sind, ein amtlicher Personalausweis oder ein Reisepass mitzuführen. Aus dem Wettkampfpass muss hervorgehen, für welchen Verein der Teilnehmer startberechtigt ist. Im Lichtbildausweis muss die Nationalität erkennbar sein. Beide Ausweise sind auf Verlangen vorzuzeigen.
- Die **Kontrolle der Sportwaffen**, Geräte und Ausrüstungen findet unmittelbar vor dem Start statt. Bekleidungskontrolle bei Olympischen Wettbewerben ist obligatorisch, bei Nichtolympischen Wettbewerben wird sie stichprobenartig vorgenommen. Nachkontrollen können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden.
- Der Schütze ist für seine **Druckluft- oder Gaskartusche** alleine verantwortlich. Kartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden. Die Nutzungsdauer von Druckluft- und Gaskartuschen wird bei der Waffenkontrolle und am Schützenstand überprüft.
- Jeder Sportler nimmt bei Wettkämpfen auf **eigene Gefahr** teil. Der DSB stellt ausschließlich eine subsidiäre Deckung im Versicherungsfall.
- Jeder Schütze unterwirft sich durch die Meldung zur oder durch die Teilnahme an einem Wettbewerb dem gesamten **Regelwerk** des DSB, insbesondere der Satzung und den darin enthaltenen Antidopingbestimmungen, der Sportordnung, der Strafgewalt sowie der Verbandsgerichtsbarkeit des DSB oder einer gegebenenfalls durch die DSB-Satzung vorgeschriebenen anderen Gerichtsbarkeit. Er ist für die rechtzeitige Beantragung von eventuell nötigen Ausnahmegenehmigungen an die NADA (www.nada-bonn.de) selbst verantwortlich.
- Die **Sportordnung** (SpO) des Deutschen Schützenbundes regelt alle nicht besonders aufgeführten Punkte der Ausschreibungen aus sportlicher Sicht.
- Die **Einsprüche/Proteste** sind gemäß Sportordnung einzureichen.
- **Kampf- und Berufungskampfgericht** (Jurys) werden vom Deutschen Schützenbund bestimmt.
- Mit der **Meldung zu Veranstaltungen** des DSB erklärt sich der Teilnehmer aus organisatorischen Gründen mit der elektronischen Speicherung der wettkampfrelevanten Daten, unter der Angabe von Name, Vereinsname, Alter, Klasse, Wettkampfbezeichnung, Startnummer und Startzeiten einverstanden. Sie willigen ebenfalls ein mit der Veröffentlichung der Start- und Ergebnislisten in Aushängen, im Internet und in weiteren Publikationen des DSB sowie dessen Untergliederungen.
- **Änderungen** und Ergänzungen der Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.

Josef Ambacher

Max Mückl /
Gerhard Furnier

Renate Koch

Josef Locher

Präsident

Bundessportleitung

Bundesfrauenbeauftragte

Bundesjugendleiter